

# Bericht über das Symposium der Kommission VII der ISP in Dresden

Autor(en): **Winiger, Matthias**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **68 (1970)**

Heft 12

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-223687>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

werk eingesetzt waren, ebenfalls für die Nachführung frei. Mit diesen nunmehr acht Mann kann die laufende Nachführung der Leitungen bewältigt werden. Der Leitungseintrag erfolgt mit kopierbaren Deckfarben und Strichsymbolen (s. Beilage).

##### *5. Das neue Planwerk und die Öffentlichkeit*

Als weiterer Vorteil des «Rastersystems» entsteht im gleichen Zuge ein neues Planwerk der Stadt Bern im Maßstab 1:200, ein Planwerk und Maßstab, die früher gar nicht existierten (ausgenommen der Altstadt-kern).

Dieses Planwerk eignet sich auch bestens für die Öffentlichkeit, nicht nur als Leitungsplanwerk, sondern auch als Grundlage der allgemeinen Situation für Detailplanungen im Hoch- und Tiefbau sowie für die Verkehrsplanung.

*Anmerkung:* Für Verwaltungen und Büroinhaber, die sich mit ähnlichen Problemen befassen, steht beim Vermessungsamt der Stadt Bern die Broschüre «15 Jahre Leitungskataster der Stadt Bern» zur Verfügung.

DK 061.3(100)ISP : 528.77

## **Bericht über das Symposium der Kommission VII der ISP in Dresden**

*Matthias Winiger*

Annähernd 200 Teilnehmer aus 25 Nationen fanden sich vom 10. bis 16. September 1970 zum Symposium der ISP-Kommission VII (Photo-interpretation) im Dresdner Kulturpalast zusammen.

Nach dem Eröffnungsreferat von Prof. Komarov (UdSSR) über «Luftbild und Naturforschung» gelangten in 8 Arbeitssitzungen über 50 Referenten zum Wort und umrissen in verschiedenen Problemkreisen das weite Betätigungsfeld der Photointerpretation. Podiumsdiskussionen und Sitzungen der Interkommissionen ergänzten die thematisch gegliederten Vortragsreihen und bereiteten gleichzeitig den ISP-Kongreß 1972 vor.

Die klassische Luftbildinterpretation, wie sie in Europa noch weitgehend betrieben wird, hat in ihrer Bedeutung für zahlreiche Wissenschafts- und Wirtschaftszweige nichts eingebüßt, sondern kann durch den Einsatz neuer Film-Filter-Kombinationen und Auswertverfahren als integrierter Bestandteil vieler grundlegender Untersuchungsverfahren der Umwelt betrachtet werden. Als eindeutiger Trend der letzten Jahre er-

weist sich jedoch ihre Ergänzung und Ausweitung auf neue Gebiete durch die verschiedensten Techniken des Remote Sensing sowie der quantitativen, automatisierten Erfassung und Darstellung des Bildinhalts. Radar, Thermal-Mapping, False Color und Multispektralaufnahmen liefern ein Grundlagenmaterial, das sehr selektiv den Informationsgehalt des Untersuchungsobjektes «ausfiltert» und welches unter Computereinsatz objektiv, rationell und großräumig ausgewertet werden kann. In den USA als dem Schwerpunkt in der Entwicklung der neuern Aufnahme- und Auswertverfahren, aber auch anderwärts werden gewaltige Anstrengungen unternommen, die Aufnahmetechniken zu verfeinern und für die Auswertung entsprechende Computerprogramme bereitzustellen. Weltweite Inventuren, Überwachungen und besonders auch das Erfassen dynamischer Vorgänge lassen sich mit den klassischen Methoden nicht mehr bewältigen. So arbeitet zum Beispiel die operationelle Wettersatellitenmeteorologie seit Jahren mit den neuen Computerverfahren. In den nächsten Jahren sollen weitere Forschungssatelliten in Umlauf gebracht werden, die in den einzelnen Spektralbereichen ein riesiges Informationsmaterial liefern, für dessen automatische Auswertung die verschiedensten Systeme bereitstehen müssen. Erinnerung sei nur an den für 1972 geplanten Abschluß des ERTS (Earth Resources Technology Satellite).

Entwicklung und Einsatz der neuen Verfahren erfordern einen sehr großen finanziellen und personellen Aufwand, so daß immer weniger einzelne Universitäten oder Amtsstellen dafür in Betracht kommen. Aus diesem Grunde wurde insbesondere für Europa die Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg angeregt. Erschwerend wirken sich zudem in vielen Ländern die militärischen Vorbehalte gegenüber Radar- und Thermalaufnahmen aus.

In Hauptreferaten wurden die verschiedensten Aspekte des Remote Sensing durch die Herren Prof. Olson und Taylor (USA) berührt, während Prof. Steiner (Kanada) sich zum Thema «Automatisierung der Luftbildinterpretation» äußerte. Von den russischen Teilnehmern erfuhr man über die Bemühungen in der Sowjetunion, die im wesentlichen in gleicher Richtung wie in den USA gehen. In einem Referat von Dr. Wolff (DDR) kamen einmal mehr die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Falschfarbenbildern in Kombination und Vergleich mit konventionellen Emulsionen für die Forstwirtschaft (Zustandsinventur) zum Ausdruck. Als weitere Hauptreferenten waren eingeladen worden: Prof. Verstappen (NL) mit «Landscape analysis and regionalization, using aerial photographs», Dr. Bodechtel (BRD) über «Fortschritte und Möglichkeiten der Photointerpretation für Erdwissenschaften unter Berücksichtigung von Satellitenphotos» und Prof. Kudritzki (UdSSR) über die «Ausbildung und das Training der Interpreten».

Am nächsten ISP-Kongreß 1972 in Ottawa soll als organisatorische Neuerung in der Kommission VII auf den Vortrag der nicht angeforderten Referate verzichtet werden, um damit mehr Zeit für Gruppendiskussionen zu gewinnen, die an diesem von Dr. Reinhold (DDR) gut geleiteten Symposium eher zu kurz kamen.